

- Xanthium strumarium* L. Stražnitz, Hrozná Lhota, Tasow, Welká, Jaworník, Ung.-Brod, Suchá Loza, Jägerndorf.
 — *spinosa* L. Stražnitz (Makowsky), Rohatetz, Petrow, Hrozná Lhota, Louka, Welká, Ung.-Brod, Hawřitz, Banow, Jägerndorf.
Crepis rhoeadifolia M. Bieb. Weinberge u. a. O. bei Stražnitz.
 — *grandiflora* Tausch. Demmbaude, Knoblochgraben, Gr. Vater, Bärenkamm, Stechpläne, Brünnlhaide (Oborny), Thal der rauschenden Tess.
 — *succisaefolia* Tausch. Jaworničkathal nächst Althammer, Polana, Smrk, Krasná, Jägerndorf.
 — *paludosa* Mönch. Hluboká nächst Ober-Bečwa, Wysoká, Trojačka, Wälder bei der Salajka, Althammer, Peretoňky am Klín, Polana, Smrk, Smrečina; Lysá hora (Oborny), Morawka, Slawiča, Würbenthal, Wolfsseifen, bei der Auerhahnhütte, Demmbaude, Altvater, Gr. Vater, Knoblochgraben, Bärenkamm, Thal der rauschenden Tess.

(Fortsetzung folgt.)

Floristisches aus Böhmen.

Von Paul Courath.

Auf einigen bisher im heurigen Jahre unternommenen Excursionen in die weitere Umgebung von Prag habe ich einiges für die Flora von Böhmen Interessante gesammelt, was ich im Nachfolgenden mittheilen will.

Da wäre zunächst der Bastart *Viola odorata* $\times$ *collina*, der bis jetzt für Böhmen meines Wissens nicht mit Sicherheit nachgewiesen wurde. Ich sammelte diesen Mischling in mehreren Exemplaren in einem Thale bei Wran südlich von Prag, wo er unter den dort sehr zahlreich vorkommenden Eltern wuchs. — Ferner konnte ich den zweiten sicheren Standort von *Dracocephalum austriacum* L. in Böhmen constatiren. Auf einem Ausflug mit meinem Freunde Hora in die Gegend von Roblin (westlich von Prag) nämlich, wo diese Pflanze bereits von Pöch angegeben (Čel. Prodr. pag. 355), aber seither nicht mehr gesammelt wurde, entdeckten wir die Gesuchte hoch oben auf steilen Felsen am linken Ufer des thalbildenden Baches. Bisher sammelten sie die böhmischen Botaniker nur bei Karlstein, da ein früherer Standort bei Hlubotschep nächst Prag durch den Bahnbau zerstört wurde (Čel. Prodr. p. 839).

Von anderen Arten aus dem Robliner Thale erwähne ich folgende: *Sesleria coerulea*, *Lilium martagon*, *Anthericum liliago*, *A. ramosum*, *Orchis sambucina*, *Euphorbia dulcis*, *Lactuca perennis*, *Inula hirta*, *Centaurea axillaris*, *Asperula galioides*, *Vincetoxicum officinale*, *Veronica dentata* Schm., *Stachys recta*, *Androsace elongata*, *Clematis recta*, *Aquilegia vulgaris*, *Berberis vulgaris*, *Fumaria*

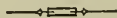
Schleicheri, *Thlaspi montanum*, *Arabis auriculata*, *Sysimbrium stric-tissimum*, *Viola mirabilis*, *V. collina*, *Cerastium brachypetalum*, *Dic-tamnus albus*, *Potentilla alba*.

Aus dem Querthale gegen Wonoklas: *Melica picta*, *Orchis fusca*, *Neottia nidusavis*, *Quercus pubescens*, *Cirsium pannonicum*, *Asperula tinctoria*, *Lithospermum purpureo-coeruleum*, *Anemone silvestris*, *Ranunculus polyanthemos*, *Prunus chamaecerasus*, *Oro-bus albus*.

Aus dem Thale von Roblin gegen Czernoschitz: *Sambucus ebulus*, *Omphalodes scorpioides*, *Myosotis sparsiflora*, *Oxytropis pilosa*.

Zu einer Excursion in das Elbthal, die ich ebenfalls in Ge-sellschaft meines schon genannten Freundes machte, wurde ich durch einige Pflanzen veranlasst, welche mir ein befreundeter An-fänger in der Botanik, als aus der Melniker Gegend gesammelt, vorlegte. Es waren nämlich *Schoenus nigricans* und *Sch. ferru-gineus*, und was mich besonders interessirte *Cladium mariscus* darunter. Diese letztgenannte Pflanze wurde erst vor zwei Jahren als Bürger der Flora Böhmens bei Lissa, nordöstlich von Prag, nachgewiesen; die Localität, woher die mir vorgezeigten Pflanzen stammten, ist aber ziemlich weit davon entfernt, und wir wollten sie desshalb in Augenschein nehmen, indem wir erwarteten, dass dort wohl noch „etwas zu machen sei“. Und unsere Hoffnung wurde nicht getäuscht, wir entdeckten nämlich die *Drosera longifolia* L.! Es war diess ein überraschender Fund, denn diese Pflanze war bisher in Böhmen nur aus dem südlichsten Landestheile und neuerdings dem Riesengebirge bekannt, von ihrer Existenz im warmen Mittelböhmen hatte man wohl keine Ahnung. Ein Seitenstück dazu ist wohl die *Gymnadenia odoratissima*, auch im Elbthal, doch einige Stunden davon entfernt. Die *Drosera longifolia* wächst an beschränkter Stelle auf einer Torfwiese bei Wrutitz, östlich von Melnik. Dieselbe Wiese ist auch der zweite Standort des *Cladium mariscus* und der Bastartform *Schoenus nigricans* $\times$ *ferrugineus*. Von anderen bemerkenswerthen Pflanzen dieser Localität führe ich an: *Scirpus Tabernaemontani*, *Tofieldia calyculata*, *Orchis coriophora*, *O. laxiflora*, *Gymnadenia conopsea*, *Epipactis palustris*, *Menyanthes trifoliata*, *Inula salicifolia*, *Utricularia neglecta* und *U. minor*.

Prag, am 23. Juni 1886.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [036](#)

Autor(en)/Author(s): Conrath Paul

Artikel/Article: [Floristisches aus Böhmen. 276-277](#)